



# Diyar Agu

## Bewerbung Platz 12

## der Landesliste

**Liebe Genoss\*innen,**

als Sohn kurdischer Einwanderer war ich stets mit Unterdrückungs- und Einschüchterungsversuchen nationalistischer Regierungen des türkischen Staates konfrontiert. Ungerechtigkeit am eigenen Leib zu erfahren, aber auch jede andere Ungerechtigkeit in der Welt, die ich mit ansehen musste, hat in mir den Ehrgeiz geweckt, mich im jungen Alter zu engagieren und für eine gerechte Welt zu kämpfen.

Ich nahm all meinen Mut zusammen und trat bei der Bundestagswahl 2017 mit nur 17 Jahren deutschlandweit als jüngster Kandidat an. Damals wie heute gilt: Ich möchte, dass allen Menschen ein Leben mit demokratischer und gesellschaftlicher Teilhabe, voller sozialer Sicherheit und frei von Existenzängsten ermöglicht wird.

### **Frieden, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit**

Frieden, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit stehen im Dreiklang miteinander. Wer in dieser Welt Landwirte vor Ressourcenkriegen, Ausbeutung und Flucht schützen will, der muss sie auch vor der klimabedingten Zerstörung ihrer Agrarfelder bewahren. Unsere Verantwortung für eine gerechte Welt endet nicht an Landesgrenzen. Menschliche Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz sind grenzenlos.

Gerechtigkeit gelingt uns nur in internationaler Zusammenarbeit. Infolgedessen ist mein zentrales Anliegen, im Rahmen der globalen Entwicklungszusammenarbeit eine gerechte Entwicklungs- und Handelspolitik zu etablieren, denn nach wie vor drängen globale Akteure wie die Welthandelsorganisation Entwicklungsländer zum Freihandel und damit zum Niederreißen ihrer Handelsschranken. Sie werden der mächtigen Konkurrenz von multinationalen Konzernen ausgesetzt, inklusive der Zerstörung ihrer heimischen Wirtschaft.

### **Entwicklungs- und Handelspolitik – internationale Gerechtigkeit schaffen**

Während subventionierte Agrarprodukte aus der EU die afrikanischen Märkte überfluten und die Arbeit der Landwirte zunichte machen, hungert jeder vierte Mensch südlich der Sahara. Am stärksten trifft es die Schwächsten: die Kinder. Jedes Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet, sagte einst Jean Ziegler, der UNO-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Die zügellose Nahrungsmittelspekulation auf den Finanzmärkten gehört komplett verboten. Der pervertierte Handel mit Leben und Tod muss ein Ende haben.

Während die Bundesregierung im Rahmen ihrer neuen Afrikapolitik mit dem Investmentfonds AATIF über Steuergelder die Gewinne von privaten Investoren sichert, schaffen diese vor allem schlechtbezahlte Gelegenheitsjobs, frei von Mindeststandards oder Arbeitsschutz, von denen nicht einmal die Kinder der Arbeiter\*innen ernährt werden



### **Diyar Agu**

21 Jahre alt, Studium  
Wirtschaftsingenieurwesen  
(Maschinenbau) RWTH  
Aachen

### **Politisches:**

2016-2017 Sprecher des  
Ortsverbandes DIE LINKE  
Gummersbach

2017 Direktkandidat  
Oberbergischer Wahlkreis  
und Kandidat auf Platz 24  
Landesliste bei der  
Bundestagswahl

2018-2020 Sprecher der  
Basisgruppe Linksjugend  
[solid] Oberberg

2018-2020 Sprecher des  
Ortsverbandes DIE LINKE in  
der Stadt Aachen und 2020  
Mitglied des Kreisvorstandes

können.

Während der illegalen Abholzung und der illegalen Fischerei an den afrikanischen Küsten sowie durch den physischen Rohstoffabbau der Zerstörung der Natur und der Verpestung des Klimas Tür und Tor geöffnet werden, droht Millionen Menschen die Flucht vor Umweltkatastrophen.

Wir müssen endlich aufhören den afrikanischen Kontinent als einen kostengünstigen Beschaffungsmarkt anzusehen. Wir legen sein Schicksal fest, indem wir nahezu jedes Leben zerstören und jede Existenzgrundlage vernichten.

### **Europäischer Marshall-Aufbauplan**

Wir müssen die Politik der oktroyierten Freihandelsabkommen, welche die Bewohner der ärmsten Regionen mit ihren letzten Kleidern und Schuhen zur Flucht drängen, und die deutschen Waffenexporte, die das Leid der Menschen in Krisenregionen vervielfachen, schnellstens beenden.

Als Linke muss es stattdessen unser Ziel sein, partnerschaftliche Abkommen zu etablieren um die lokale Wirtschaft, durch den gezielten Ausbau der öffentlichen Infrastruktur und des Bildungswesens zu fördern und regionale Produktionsketten entstehen zu lassen, in denen die Menschen vor Ort selbst ihre Rohstoffe verarbeiten können. Eine Erhöhung der finanziellen Ressourcen Deutschlands für die Entwicklungszusammenarbeit auf 0,7 Prozent des BIP reicht nicht aus, stattdessen braucht es einen europäischen Marshall-Aufbauplan.

Besonders die Covid-19-Pandemie macht deutlich, wie tödlich der Kapitalismus sein kann. Während die Industriestaaten sich Millionen von Impfstoff-Dosen gesichert haben, konnten sich ärmere Länder diese nicht leisten. Eingeschränkte Produktionskapazitäten verschärfen die Situation zusätzlich und machen die Medikamente für viele Entwicklungsländer unbezahlbar. Hier wäre es dringend notwendig, die Lizenzen freizugeben, um eine erweiterte Herstellung für ärmere Länder zu ermöglichen.

### **Jung, migrantisch, sozial**

Seit meinem 14. Lebensjahr engagiere ich mich sozial- und gesellschaftspolitisch. So organisierte ich über mehrere Jahre das Gummersbacher Schülerforum mit, setzte aktiv die Interessen der Schüler\*innen gegen Schulträger und Stadt durch, veranstaltete ein Benefizkonzert für Geflüchtete und machte mich immer wieder in der Integrationsarbeit stark, zuletzt im Integrationsrat der Stadt Gummersbach.

Unsere Partei nimmt eine tolle Entwicklung. Zwei Drittel aller Neumitglieder sind jünger als 35 Jahre. Das gibt uns Hoffnung für die Zukunft. Wir brauchen junge Menschen im Parlament. Ich will mich als junger Mensch im Bundestag dafür einsetzen, dass die Wirtschaft sozial-ökologisch umgebaut wird, internationale und menschenwürdige Standards für einen fairen und gerechten Handel errungen und durchgesetzt werden und statt der Beteiligung an Militäreinsätzen, der Frieden sichergestellt wird.

Mein politischer Ansporn besteht darin, den Menschen, die bisher am meisten unter direkter, aber auch struktureller Gewalt leiden mussten, Hoffnung auf ein besseres Leben zu schenken. Ich will allen Menschen weltweit, die sich nicht selbst verteidigen können, eine Stimme sein und für sie kämpfen.

Liebe Genoss\*innen, lasst uns gemeinsam einen guten Wahlkampf führen und das Wahljahr 2021 zu einem besonders Erfolgreichen für DIE LINKE gestalten. Ich hoffe auf Euer Vertrauen.

Seit 2018 Sprecher der LAG  
Frieden und Internationale  
Politik DIE LINKE NRW

Seit 2020  
Fraktionsvorsitzender DIE  
LINKE im Rat der Stadt  
Gummersbach und Mitglied  
im Gummersbacher  
Integrationsrat

2021 – Direktkandidat  
Oberbergischer Wahlkreis  
bei der Bundestagswahl

### **Mitgliedschaften:**

DFG-VK  
Attac  
LAG FIP & BAG FIP  
BAG B&G  
SL

### **Kontaktdaten:**

E-Mail: [diyar.agu@gmx.de](mailto:diyar.agu@gmx.de) • Facebook: <https://www.facebook.com/agu.diyar/> • Twitter: [https://twitter.com/diyar\\_agu](https://twitter.com/diyar_agu)